

Gemeindebrief



Liebenzeller Gemeinde Ettlingen
gemeinsam glauben leben

16. Jahrgang, Nr. 62

April bis Juni 2017



Das Kap der Guten Hoffnung

Die Südwestspitze Afrikas trägt den verheißungsvollen Namen „Kap der Guten Hoffnung“. Ein Name, der aufhorchen lässt, oder etwa nicht? Man könnte versucht sein, zu denken: „Dort will ich Urlaub machen!“. Wenn man vielleicht eher trostlose Zeiten durchlebt, klingt ein Ort mit diesem Namen wie das ideale Ziel. Ein Aufenthalt dort, muss der nicht das Blatt zum Guten wenden?

Fehlanzeige! Leider ist die Geografie und auch die Geschichte dieses Ortes wenig einladend: Unmittelbar an der Küste erstreckt sich eine Felsenlandschaft, die sich weit ins Meer ausdehnt. Die meisten der Felsen befinden sich knapp unter der Wasseroberfläche. Manchmal ragen deren Spitzen mehr, manchmal auch gar nicht aus dem Wasser. Neben den Felsen gibt es eine weitere Gefahr am Kap: die starken Winde. Nicht ohne Grund nannten Seefahrer diesen Ort damals auch *Kap der Stürme*. Diese Stürme drücken ein Segelschiff, selbst wenn es sich müht, diesen Ort weit genug zu umfahren, immer wieder in Richtung Küste, so dass es droht, auf die Felsen aufzulaufen. Die mindestens 23 Schiffe, die dort nun als Wrack auf dem Meeresgrund liegen, sprechen eine deutliche Sprache.

Wie aber kommt ein so schauriger Ort zu solch einem geradezu betörenden Namen? Man sagt, dass der beherzte portugiesische Seefahrer Bartoloméu Diaz der erste Europäer war, dem es 1485 gelang, die damals unter Seefahrern berühmt-berüchtigte und als aussichtslos geltende Passage zu bezwingen. Auf ihn geht wohl der ursprüngliche Name „Kap der Stürme“ zurück. Im Auftrag seines Königs war er auf der Suche nach einem neuen Handelsweg mit China und Indien.

Mit einem Seeweg ins „neue Land“ wollte man die Zölle an die arabischen Fürsten und Osmanen einsparen. Als der König von dem erfolgreichen Unternehmen hörte und wohl schon die Schätze der östlichen Welt vor Augen sah, soll er ausgerufen haben: „Es soll nicht *Kap der Stürme* heißen, sondern *Kap der Guten Hoffnung!*“



© Hadidas Reisen

Was an der Namensbildung wirklich stimmt, ist unklar. Was sich jedoch sicher zeigen lässt: Nicht jeder Sturm ist ausweglos, nicht jede Gefahr unüberwindbar! Nicht jede unbezwingbar scheinende Situation muss ein Ende sein! Vielen Menschen erscheint der Tod als ausweglos, unüberwindbar, unbezwingbar. Er ist *der* Sturm und *die* größte Gefahr des Lebens gleichermaßen. Er ist *das* Ende! Aber es gibt gute Nachricht. Das *Kap der Stürme* hat einen neuen Namen: *Kap der Guten Hoffnung!*

Ostern ist das höchste Fest der Christen. Wir feiern es als ein „Hoffnungs-Fest“. Mit Ostern verbindet sich der Glaube, dass der Tod nicht das Ende ist. Jesus Christus hat den Tod durch seine Auferstehung überwunden. Der Monatsspruch im April erinnert uns daran: **„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lk. 24,5-6)**

Als seinen Nachfolgern macht Jesus uns eine großartige Verheißung: „Ich lebe! Und ihr sollt auch leben!“ Wenn wir zu Jesus gehören, verliert sogar der Tod seinen Schrecken. Vielmehr breitet sich Hoffnung aus. Hoffnung auf „neues Land“ hinterm Horizont. Und sollte uns diese Perspektive nicht auch den Mut dazu geben, die ganz alltäglichen Stürme des Lebens anzugehen und zu meistern? Ich wünsche euch, dass ihr in und trotz allen Stürmen wissen dürft: Wir haben Grund zur Hoffnung! Immer! Herzliche Grüße,

Euer Ludwig

Einzigartig ...

... so lautete das Thema des Jugend-Allianzabends. Als wir ankamen, war schon viel los und wir mussten uns schnell einen Platz suchen. Um „einzigartig“ ging es auch schon im ersten Kennenlernspiel: Jeder bekam drei braune Punkte ausgeteilt. Das Ziel des Spiels war es, diese loszuwerden, indem wir innerhalb von fünf Minuten zu jemanden hingehen, eine Gemeinsamkeit finden und danach „Schere-Stein-Papier“ spielen sollten. Der Verlierer musste einen Punkt vom anderen nehmen.

Anschließend kamen die beiden Predigtteile, in denen es um meine eigene Sünde und die Sünde anderer Menschen an mir ging. Jeder konnte für sich auf ein Blatt schreiben, wo Menschen an ihm gesündigt hatten und wo auch er bzw. sie selbst gesündigt hatte. Diese Blätter konnten wir dann während des Lobpreises schreddern. Anschließend gab es noch eine Gebetsgemeinschaft. Nach dem Gottesdienst aßen wir leckere Crêpes und tranken Punsch. Oben im Jugendraum wurden Gesellschaftsspiele gespielt und auch der Tischkicker war gut besetzt. Danach ging es ans Aufräumen. Es war ein wirklich schöner, „einzigartiger“ Abend.

Auszeit im schönen Nagoldtal



Wildberg im Schwarzwald (Nagoldtal, ca. 57 Kilometer von Ettlingen entfernt), ist das Ziel unseres Gemeinde-Wochenendes (12. bis 14. Mai). Das „Haus Saron“ genießt als gepflegtes Gäste- und Tagungshaus des Süddeutschen Gemeinschaftsverbands einen weithin ausgezeichneten Ruf. Die einen schwärmen von der Küche, die anderen von der Lage und Ausstattung mit Kinderspielplatz, Basketball- und Volleyballfeld, Tischtennisplatten, Trampolinen, Fahrradverleih, Grillhütte sowie „Weg der Besinnung“ mit zwölf Stationen im eigenen Wald. Beginn ist freitags mit dem Abendessen (18 Uhr), Abreise Sonntag Nachmittag. Näheres unter www.haus-saron.de

Es sollen Tage sein, in denen wir als „Gemeindefamilie“ aufatmen, Zeit füreinander haben und zusammenwachsen können. Ludwig Meis wird die thematischen Einheiten federführend übernehmen.

Kosten für Vollverpflegung:

- Erwachsene: 93 Euro;
- Kinder von 2 bis 5 Jahren: 43 Euro;
- 6 bis 10 Jahre: 53 Euro;
- 11 bis 15 Jahre: 63 Euro;
- ab 16 Jahren sowie Schüler, Studenten, Azubis: 73 Euro.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 13 Euro. Auf Nachfrage kann ein finanzieller Zuschuss gewährt werden. Anmeldeschluss: 23. April. Anmeldeformulare liegen auf!

Sonstige Termine

Gebetsabend: 7.4., 5.5., 9.6. (jeweils 20 h, Gemeindehaus)

Mitarbeiterkreis: 23.6. (20 h, Gemeindehaus)

Café international: 1.4., 6.5. (jeweils 15 h, Gemeindehaus)

Gemeindeabend: 19.5. (20 h, Gemeindehaus)

Gemeindewochenende: 12.5. bis 14.5. in Wildberg, Haus Saron

Kindermissionsfest, Bad Liebenzell: 20.5., 25.5.

TMT (Teenagermissionstreffen), Bad Liebenzell: 26.5. bis 28.5.

Gottesdienste im Gemeindehaus

Sonntag	Leitung	Prediger	Besonderheiten
02. April	K. Neukirch	Uwe Feil	Stehcafé
09. April	T. Klenert	Wilhelm Schindler	
14. April	K. Neukirch	Ludwig Meis	Karfreitag, Abendmahl
16. April	L. Luithle	Ludwig Meis	
23. April	T. Klenert	Uwe Feil	
30. April	S. Hausch	Ludwig Meis	Familiengottesdienst, Bauopfer
07. Mai	T. Klenert	Christliche Fach- kräfte international	Mittagessen
14. Mai	---	---	Kein Gottesdienst! (Gemeindefreizeit)
21. Mai	L. Luithle	Wilhelm Schindler	Abendmahl
28. Mai	K. Neukirch	Ludwig Meis	
04. Juni	---	---	Kein Gottesdienst! (Pfingstmissionsfest Bad Liebenzell)
11. Juni	T. Klenert	Hans-Georg Meier	
18. Juni	L. Luithle	N.N.	Abendmahl
25. Juni	S. Hausch	Ludwig Meis	
02. Juli	L. Luithle	N.N.	

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.00 Uhr **Gottesdienst** sowie „**Schatzkiste**“ (Programm für Kinder von 3 bis 12 Jahren), Gemeindehaus

Montag

20.00 Uhr **Hauskreis 1** (14-täglich), Karlsruhe-Rüppurr
Info: Steffen Hausch, Tel.: 0721 9892120

19.45 Uhr **Hauskreis 2** (letzter Montag im Monat),
Karlsruhe-Rüppurr,
Info: Rolf Philipps, Tel.: 0721 885934

Dienstag

14.30 Uhr **Frauenkreis** (14-täglich), Gemeindehaus
Info: Johanna Dauth, Tel.: 0721 885720
oder Karin Döbrich, Tel.: 07202 6406

20.15 Uhr **Jugendkreis** für junge Erwachsene ab 18 Jahre
im Gemeindehaus
Info: Janna Klenert, Tel.: 0721 491258

20.15 Uhr **Hauskreis 3** (14-täglich), Karlsruhe-Weiherfeld,
Info: andreas.neukirch@web.de

Mittwoch

16.30 Uhr **Jungschar** für 7- bis 12-Jährige, Gemeindehaus
Info: Ludwig Meis, Tel.: 07243 7402848

18.30 Uhr **Teenkreis** für 13- bis 17-Jährige, Gemeindehaus
Info: Julian Klenert, Tel.: 0160 97995198

20.15 Uhr **Hauskreis 4**, Ettlingen/Karlsruhe-Weiherfeld
Info: Lore Luithle, Tel.: 07243 5599733

Donnerstag

- 09.30 Uhr **Krabbelgruppe**, (derzeit Pause), Ettlingen
Info: Lore Luithle, Tel.: 07243 5599733
- 10.00 Uhr **„Sendepause“** (Frauenfrühstück, 3. Donnerstag
im Monat), Gemeindehaus

Freitag

- 20.00 Uhr **Gebetstreff, Mitarbeitertreffen,
Gemeindeabend**, Gemeindehaus
(Termine siehe Vorvorseite),
Info: Daniel Luithle, Tel.: 07243 5599733

Samstag

- 15.00 Uhr **Café international (für Flüchtlinge)**,
Gemeindehaus (Termine siehe Vorvorseite),
Info: Katharina Neukirch,
E-Mail: cafe-international-ettlingen@web.de

Kontakt:

Liebenzeller Gemeinde Ettlingen
Mühlenstraße 59
76275 Ettlingen
www.lgv-ettlingen.de

Ansprechpartner:
Pastor Ludwig Meis,
Tel.: 07243 7402848

Gemeindekonto:

IBAN: DE52661900000065531305
BIC: GENODE61KA1

Redaktion:

R. Hausch, rhausch@web.de
J. Pfeiffer, jo-pfeiffer@t-online.de

Baukonto:

IBAN: DE14661900000010187281
BIC: GENODE61KA1